

INHALTSVERZEICHNIS

KLAUS BEITL: Vorwort	5
KLAUS BEITL: Zur Einleitung des Symposions: Die Zeitung als volkskundliche Quelle	7
MICHAEL MARTISCHNIG: Die „Zeitungs- und Zeitschriften- dokumentation zur Gegenwartsvolkskunde“ des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und die Struktur der österreichischen Tagespresse	14

DIE ZEITUNG ALS QUELLE

HELGA MARIA WOLF: Volkskundliches im österreichischen Pressewesen	79
WOLFGANG BRÜCKNER: Drei unterschiedliche Erfahrungen mit Zeitungen als Quelle	101
WERNER GALLER: Volksleben in der „Gartenlaube“. Wort- und Bilddokumentationen aus den Magazinen des 19. Jahr- hunderts	126
KARL MANHERZ: Gedruckte Massenmedien und ihre volkskund- liche Relevanz für eine Volksgruppe – am Beispiel der Ungarndeutschen	131
FRITZ MARKMILLER: Inserate in der Lokalzeitung als Quellen volkskundlicher Fest- und Brauchforschung	149
ROLF THALMANN: Politische und militärische Folklore – ein neues Arbeitsgebiet der Volkskunde	164

INHALTSVERZEICHNIS
ARCHIVBERICHTE

MARTIN SCHARFE: Das Zeitungsarchiv am Ludwig-Uhland-Institut für empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen	171
UELI GYR: Das Zeitungsarchiv des volkskundlichen Seminars der Universität Zürich	178
ELFRIEDE MOSER-RATH: Das Zeitungsarchiv des Seminars für Volkskunde in Göttingen	185
FRITZ MARKMILLER: Das „Zeitungsarchiv“ im Stadtarchiv Dingolfing	189
HELMUT SÜSS: Das Zeitungsarchiv am Deutschen-Hirtenmuseum Hersbruck	194
HERBERT WOLF: Das „Brauchtumsarchiv Bayerischer und Oberpfälzer Wald“, Cham	202
ROLF THALMANN: Das Zeitungsarchiv „Dokumentation zur Volkskultur in Europa“, Basel	208
HERMANN STEININGER: Bericht über ein Privataarchiv, Wien	211
REIMUND KVIDELAND: Volkskundliche Zeitungsarchive in Skandinavien	216
ANSTELLE EINES SCHLUSSES: „Vom Orte des falschen Lebens und den vielen Papieren“	224